



Foto: picture alliance

913 Friedrich Schiller

Er ist ein Klassiker der deutschen Literatur, als Arzt ist Friedrich Schiller nahezu unbekannt. Dabei ist sein einzig erlernter Beruf der eines Militärarztes. Schiller wendete sich von der traditionellen Säfte- und Faserlehre ab und öffnete den Weg für ein Verständnis von Krankheit als Folge einer psychophysischen Wechselwirkung.

897 Fresenius will Rhön übernehmen

Das nennt man heutzutage wohl einen Megadeal: Der Gesundheitskonzern Fresenius will die Rhön-Klinikum AG schlucken. Damit wäre die bisherige Marktführerschaft der Fresenius-Tochter Helios nochmals deutlich ausgebaut. Der Großaktionär und Rhöngründer Eugen Münch hat bereits seine Zustimmung signalisiert. Das Milliarden-geschäft am Klinikmarkt weckt Hoffnungen, aber auch Ängste.

SEITE EINS

- 889 **Demenz:** Die andere Seite
Eva Richter-Kuhlmann

AKTUELL

- 892 **Bundestag: Bahr verteidigt Pflegereform – Randnotiz – Fachkräfte: „Blaue Karte“ erleichtert Zugang in die EU**

POLITIK

- 897 **Krankenhausmarkt:** Fresenius mit seiner Tochter Helios will die Rhön-Klinikum AG übernehmen: Die Nr. 1 schluckt die Nr. 2
Jens Flintrop

- 899 **Ambulante Versorgung:** Grüne kritisieren zu geringe Fallzahlen bei einem Teil der Vertragsärzte
Sabine Rieser

- 902 **Organtransplantation:** Die Deutsche Stiftung Organtransplantation steht seit einiger Zeit in der Kritik. Jetzt trat ein Vorstandsmitglied zurück
Nicola Siegmund-Schultze

- 906 **Multimorbidität:** In Baden-Württemberg wird ein Case-Management erprobt, das die Versorgung multimorbider Patienten durch den Hausarzt verbessern soll
Falk Osterloh

- 908 **Wiedereinsteigerseminare:** Sie bringen auf den aktuellen medizinischen Stand und bauen Hemmschwellen ab
Birgit Hibbeler

- 910 **Allgemeinmedizin:** Eine neue Online-Börse soll angehenden Hausärzten den Weg in die Praxis erleichtern
Josef Maus

- 912 **Pflegequalität:** Heime und Pflegedienste sind auf einem guten Weg. Dennoch gibt es noch Missstände – auch in elementaren Bereichen
Birgit Hibbeler

THEMEN DER ZEIT

- 913 **Friedrich Schiller:** Er verwies schon früh auf die Bedeutung der Psychosomatik
Bernd Werner

- 918 **Recht:** Von Arztpflichten und Patientenrechten – rechtliche, ethische und medizinische Aspekte
Dorothea Magnus

MEDIZINREPORT

- 922 **Chirurgenkongress:** Mit dem „Skalpell“ gegen Diabetes
Vera Zylka-Menhorn

- 925 **Studien im Fokus:** Gerinnungshemmer Rivaroxaban – Aliskiren – Alkoholhepatitis

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

MEDIEN

931 Bücher – Sportmedizin: Register zum plötzlichen Herztod

PERSONALIEN

933 İlhan İlkilic: Erster Muslim im Deutschen Ethikrat

Jim Yong Kim: Ein Arzt an der Spitze der Weltbank

KULTUR

936 Kopffüßler: Die Sammlung des Psychiaters Hartmut Kraft findet in Bonn eine dauerhafte Heimat
Norbert Jachertz

TECHNIK

938 Schlafdiagnosesystem: Indikator für Herzerkrankungen – VDE-Fachausschuss: Informationsverarbeitung in der Medizin

STATUS

941 Parkplatznot beim Hausbesuch: Parkerleichterungen für Ärzte
Johanna Protschka

RUBRIKEN

927 Briefe – 937 Filmkalender – 939 Pharma – 940 Börsebius, Impressum – 942 Rechtsreport – Schlusspunkt

MEDIZIN

325 Editorial
Medizinstudium als Grundstein für Versorgung und Forschung
Undergraduate Medical Education as a Foundation for Health Care and Research
Martin R. Fischer

327 Originalarbeit
Berufserwartungen von Medizinstudierenden
Ergebnisse einer bundesweiten Befragung
The Career Expectations of Medical Students: Findings of a Nationwide Survey in Germany
Bernhard Gibis, Andreas Heinz, Rüdiger Jacob, Carl-Heinz Müller

333 Originalarbeit
Publikationen von Doktoranden 1998–2008: das Beispiel Charité
Publications by Doctoral Candidates at Charité University Hospital, Berlin, from 1998–2008.
Esther Ziemann, Jörg-Wilhelm Oestmann

338 Diskussion
Modediagnose Burn-out
Burnout: a Fashionable Diagnosis

342 Diskussion
Zeitgemäße Möglichkeiten visueller Rehabilitation
Current Methods of Visual Rehabilitation

Deutsches
Ärzteblatt 18



Präsident/Ärztin: Maßstab am Klinikmarkt weicht Hoffnungen und Ängste von den
Wahrscheinlichkeiten ab: Erprobte Hilfe bei der Rückkehr in den Beruf Seite 3

Foto: eiga

325 Studium und Berufserwartungen

Dieses Heft ist den Studierenden gewidmet: Die Originalarbeiten thematisieren einerseits die Erwartungen von Medizinstudierenden an ihr Arbeitsleben und andererseits die Promotion als nach wie vor festen Bestandteil des Studiums vieler Mediziner. Die Studie von Gibis und Mitarbeitern verdeutlicht dabei die Absicht künftiger Ärzte, später als Angestellte zu arbeiten, sowie die Priorität der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichwohl zeigen Ziemann und Oestmann am Beispiel der Charité, dass die Publikationsfähigkeit von Promovenden über einen Zeitraum von zehn Jahren zugenommen hat. Martin Fischer, der erste Lehrstuhlinhaber für Ausbildungsforschung, leitet den Schwerpunkt mit einem Editorial ein –
Titellayout: E. Hahne

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, Psycinfo. Der aktuelle Impact-Faktor beträgt 2,108.